

Stand 02. Oktober 2026

FAKTEN – DATEN – PERSONEN: NEUE STIMMEN AUF EINEN BLICK

Der Internationale Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN wird im Jahr 2026 zum 21. Mal ausgetragen.

NEUE STIMMEN ist ein Projekt der **Liz Mohn Stiftung** zur Förderung internationaler Nachwuchstalente im Opernfach. Der Wettbewerb wurde **1987 von Liz Mohn initiiert und gegründet**. Ziel des Programms ist es, junge Sängerinnen und Sänger **langfristig auf ihre Karriere vorzubereiten und sie nachhaltig zu begleiten**. Kern der Förderaktivitäten ist der gleichnamige Gesangswettbewerb, bei dem sich **alle zwei Jahre** Operntalente aus aller Welt bewerben. Nach mehreren Auswahlphasen erhalten rund **40 Sängerinnen und Sänger** die Einladung zur Endrunde in Gütersloh. Dort winken ihnen nicht nur Geldpreise, sondern auch **wertvolle Kontakte zu Intendant:innen, Agent:innen und Talentscouts** der internationalen Opernwelt. Im Laufe der Jahre wurde das Programm um zahlreiche Angebote erweitert: Seit 1997 können Nachwuchstalente den **Meisterkurs** zur vertiefenden Karriereförderung nutzen. Seit 2013 präsentieren Preisträger:innen ihr Können zudem bei **Preisträgerkonzerten in Berlin**. Weitere **Konzertauftritte, Coaching-Seminare sowie Kooperationen mit Hochschulen, Opernstudios und Festivals** runden das vielfältige Förderangebot ab.

Ausrichter:in

Liz Mohn Stiftung

Gründerin und Präsidentin der NEUEN STIMMEN:

Liz Mohn, Stifterin und Vorsitzende des Vorstands der Liz Mohn Stiftung

Ziel

Die **Entdeckung, Beratung und nachhaltige Begleitung** von Nachwuchstalenten sowie ihre Hinführung zu einer nationalen und internationalen Karriere.

Teilnehmer:innen

Für den Wettbewerb 2026 bewarben sich zwischen dem 8. Dezember 2025 und dem 8. Februar 2026 insgesamt **1.126 Sängerinnen und Sänger** aus über **69 Ländern**. Die Altersgrenze liegt einheitlich bei 30 Jahren. In der ersten Runde erfolgt die Bewerbung digital. Neben Angaben zu Alter, Stimmfach, Ausbildung und Bühnenerfahrung müssen zwei Opernarien per Video eingereicht werden. 2026 sichteten die Mitglieder der Vorauswahl-Jury insgesamt 2.252 Videos. **467 Bewerber:innen qualifizierten sich für die internationalen Vorauswahlen**. In dieser zweiten Runde, den **Live-Auditions**, wurden schließlich die **besten 41 Talente für die Endrunde** in Gütersloh ausgewählt. Bewerbungen aus nahezu allen Kontinenten unterstreichen die internationale Strahlkraft des Wettbewerbs und zeigen, wie die Kraft der Musik Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen verbindet.

Vorauswahlen

Die **Live-Auditions** fanden vom **13. April bis 10. Juni 2026** in **zwölf Metropolen** statt: Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Houston, London, Mailand, München, New York City, Paris, Warschau, Wien, und Zürich.

Endrunde und Konzerte in Gütersloh und online

Die Endrunde mit 41 Teilnehmer:innen findet vom **5. bis 9. Oktober 2026** in der Stadthalle Gütersloh statt. Nach zwei Vorsingtagen (5. und 6. Oktober) qualifizieren sich **16 Sängerinnen und Sänger** für das **Semifinalkonzert am 7. Oktober**. Die Jury wählt daraus die **acht besten Talente** für das **Finalkonzert am 9. Oktober**. Im Finale werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 60.000 Euro vergeben. Die **Duisburger Philharmoniker** begleiten das Finale unter der Leitung von Vitali Alekseenok, Holger Noltze moderiert den Abend. Das **Finalkonzert** wird live auf der internationalen Opernplattform OperaVision (operavision.eu/de) übertragen und kann dort auch im Anschluss angesehen werden. Das macht den Wettbewerb einem internationalen Publikum zugänglich. Der YouTube-Kanal der Liz Mohn Stiftung zeigt nach der Wettbewerbswoche die einzelnen Arien aus dem Semifinale und Finale ([@lizmohnstiftung](https://www.instagram.com/lizmohnstiftung)).

Preise

Geldpreise werden in Höhe von insgesamt **67.000 Euro** vergeben. Neben den **ersten drei Plätzen** der **Damen** und der **Herren** loben die NEUEN STIMMEN zusätzlich einen **Publikumspreis** sowie mehrere **Förderpreise** aus. Besonders wertvoll für die Finalist:innen ist der **direkte Austausch** mit Intendant:innen, Festspielleiter:innen und Agent:innen sowie die **individuelle Beratung** durch die Jury-Mitglieder während der Endrunde.

Dotierung der Preise 2026

1. Preis Damen: 15.000 Euro	1. Preis Herren: 15.000 Euro
2. Preis Damen: 10.000 Euro	2. Preis Herren: 10.000 Euro
3. Preis Damen: 5.000 Euro	3. Preis Herren: 5.000 Euro

Förderpreise und Auftrittschancen

Brian Dickie Young Talent Award

Der Preis wird 2026 zum vierten Mal vergeben und ist mit **5.000 Euro** dotiert. Er dient der **Förderung und Ermutigung sehr junger Talente**, deren künstlerisches Potenzial sich in besonderem Maße zeigt und gezielt weiterentwickelt werden soll.

Patagonia Voice Award

Die Fundación Teatro del Lago in Chile bietet einer Sängerin oder einem Sänger die außergewöhnliche Gelegenheit, im **südlichsten Opernhaus der Welt** aufzutreten. Das Haus ist international für seine herausragende Akustik bekannt und Teil des renommierten Festivals Patagonia.

Preis der Junior-Jury

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2024 wird auch beim Wettbewerb 2026 wieder eine **Junior-Jury** aus Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren beteiligt sein. Sie vergibt im Semifinale einen eigenen Preis in Höhe von **1.000 Euro**. Welche Kriterien für die Vergabe ausschlaggebend sind, bestimmen die jungen Juror:innen eigenständig.

Publikumspreis

Die Wirkung auf das Publikum ist ein zentraler Aspekt einer erfolgreichen Sängerkarriere. Im **Finalkonzert** stimmen die Zuschauer:innen über ihren Favoriten ab und zeichnen so eine besonders charismatische Künstlerpersönlichkeit aus. Der Publikumspreis ist ebenfalls mit **1.000 Euro** dotiert.

Jury der Endrunde

- Alexander Neef, Vorsitzender der Jury, Direktor der Opéra national de Paris
- Samuel Gelber, Leiter der künstlerischen Planung und Betriebsabläufe, National Opera Washington (**auch Runden 1 & 2**)
- Xenia Hofmann, Operndirektorin für Planung und Casting am Opernhaus Zürich
- Boris Ignatov, Casting Direktor der Staatsoper Stuttgart
- Sophie de Lint, Direktorin der Niederländischen Nationaloper
- Bernd Loebe, Intendant der Oper Frankfurt
- Christoph Seufferle, Operndirektor der Deutschen Oper Berlin (**auch Runden 1 & 2**)
- Neil Shicoff, Tenor
- Evamaria Wieser, Casting-Direktorin der Salzburger Festspiele sowie European Casting Consultant der Lyric Opera Chicago (**auch Runden 1 & 2**)

Sophie Joyce, Casting-Direktorin der Opéra National de Paris, war Jurymitglied in den **Runden 1 & 2** des Wettbewerbs 2026.

Ehemalige erfolgreiche Teilnehmer:innen

Viele frühere Finalist:innen von NEUE STIMMEN haben beeindruckende internationale Karrieren gestartet. Zu ihnen gehören unter anderem:

Nathalie Stutzmann, Vesselina Kasarova, René Pape, Michael Volle, Anna Samuil, Franco Fagioli, Maxim Mironov, Marina Rebeka, Kristine Opolais, Christiane Karg, Jakub Józef Orliński, Kristina Mkhitarian, Nadine Sierra, Elsa Dreisig, Emily D'Angelo, Pene Pati, Long Long, Nombulelo Yende und Anna El-Khashem.

Einzigartige Unterstützung für die Sänger:innen

Der Wettbewerb NEUE STIMMEN zeichnet sich durch eine besonders faire und förderorientierte Struktur aus, die in dieser Form international einzigartig ist.

Weltweite Vorauswahlen

Anders als bei vielen anderen Gesangswettbewerben finden die Vorauswahlen der NEUEN STIMMEN weltweit statt. Jedes Talent, das eine Einladung zu den Live-Vorsingen erhält, wird von einem oder mehreren Jurymitgliedern direkt vor Ort gehört.

Keine finanziellen Barrieren

Die Liz Mohn Stiftung übernimmt für alle Sänger:innen, die zur Endrunde nach Gütersloh eingeladen werden, die Kosten für Reise, Hotel und Verpflegung. Zudem stehen während des Wettbewerbs Pianist:innen und Proberäume kostenfrei zur Verfügung. Abgesehen von der persönlichen Anreise zu den jeweiligen Vorauswahlen entstehen den Teilnehmer:innen keine weiteren Kosten. Damit stellt der Wettbewerb sicher, dass Talent und nicht finanzielle Mittel über die Teilnahme entscheiden.

Creating Careers – nachhaltige Vernetzung und Karrierechancen

Unter dem Dach von NEUE STIMMEN „Creating Careers“ verbindet die Liz Mohn Stiftung den Wettbewerb mit Angeboten, die junge Sänger:innen weit über den Auftritt auf der Bühne hinaus stärken. Während der Endrundenwoche erhalten sie in Feedback- und Beratungsgesprächen Impulse für ihre künstlerische und berufliche Entwicklung. Wie langfristig diese Verbindung wirken kann, zeigt das „Creating Careers“-Programm, das mit dem Wettbewerb 2026 weiter gestärkt und beispielsweise um ein Eins-zu-Eins-Mentoring ergänzt wird.

Eckdaten seit Gründung des Wettbewerbs

- **1987:** Erster Wettbewerb unter der Bezeichnung „Neue Stimmen – Europäischer Sängerwettstreit“.
- **1989:** Einführung des **Zwei-Jahres-Rhythmus**.
- **1993:** Der Wettbewerb wird international: Bis dahin war die Teilnahme auf in Europa Studierende beschränkt. Ab jetzt dürfen sich Sänger:innen **weltweit** bewerben, und erstmals findet eine **Vorauswahl im Ausland** statt. Mit dem neuen Reglement ändert sich auch der Name – aus dem „Europäischen“ wird ein „Internationaler Wettstreit“.
- **1995:** Der „Wettstreit“ wird zum „Wettbewerb“. Seither lautet der offizielle Titel: **NEUE STIMMEN Internationaler Gesangswettbewerb**.
- **1997:** Der **erste Meisterkurs** findet in Gütersloh statt und wird zu einer festen Größe zwischen den Wettbewerbsjahren.
- **1999:** Erstmals bewerben sich über **1.000 Sänger:innen**.
- **2003:** Der Wettbewerb präsentiert sich in neuem Design. Das alte Logo, eine stilisierte Note, wird durch das markante rote Erscheinungsbild ersetzt. Zugleich werden ein **einheitliches Bewertungssystem**, ein **Pflichtrepertoire**, eine **eigene Website** und ein **Bewerbermanagement-Tool** eingeführt. Außerdem erscheint die **erste DVD-Aufnahme**.
- **2012:** Ein neues Format wird auf den Weg gebracht: Zusätzlich zum Meisterkurs mit jeweils zwölf bis 15 Teilnehmer:innen erhalten vier Sänger:innen erstmals die Einladung zu einer **Liedmeisterklasse**. Das **25-jährige Bestehen** wird am 1. Dezember 2012 mit einem **Festkonzert** in Gütersloh gefeiert.
- **2013:** Eine **neue Preisträgerstruktur** mit erhöhter Gesamtsumme der Preisgelder wird eingeführt. Zudem werden **jährliche Preisträgerkonzerte** in Berlin etabliert.
- **2015:** Die Altersgrenze wird angepasst, sie beträgt bei Sängerinnen 28 Jahre und bei Sängern 30 Jahre. Das Logo erhält den Claim „**Creating Careers**“, um den Fördergedanken noch stärker zu betonen.
- **2017:** Der Wettbewerb feiert sein 30-jähriges Jubiläum. Die Initiative **Creating Careers** wird ausgebaut, mit zusätzlichen **Auftrittschancen, Coachings und Open Master Classes**, die den Zugang zum internationalen Partnernetzwerk erleichtern.
- **2019:** Das **Alumni-Netzwerk** wird zu einem festen Bestandteil des Projekts. Erfahrungen ehemaliger Teilnehmer:innen fließen in die Weiterentwicklung des Wettbewerbs ein. Zudem erscheint die wissenschaftliche Studie „**Zukunft des Operngesangs**“.
- **2021/2022:** Die **Corona-Pandemie** erfordert die Verschiebung des Wettbewerbs. Erstmals werden **Videobewerbungen** eingesetzt, mit durchweg positiver Resonanz. Trotz der schwierigen Umstände bleiben die Bewerberzahlen stabil. 2022 feiern die **NEUEN STIMMEN ihr 35-jähriges Jubiläum**.
- **2024:** Der **20. Wettbewerb** bringt neue Impulse: Mit der **Einführung einer Junior-Jury** wirkten erstmals Jugendliche aus dem Opern- und Musikbereich aktiv am Wettbewerbsgeschehen mit. Darüber hinaus konnten Besucher:innen eine **digitale Operaufführung per Virtual-Reality-Brille erleben**, die eindrucksvoll zeigte, wie sich klassische Musik und neue Technologien verbinden lassen.
- **2026:** Der Wettbewerb startet in seine 21. Ausgabe mit einer wichtigen Neuerung: **Alexander Neef**, Intendant der Pariser Oper, übernimmt den **Juryvorsitz**. Er zählt zu den führenden Kulturmanagern Europas und gilt als herausragender Förderer junger Gesangstalente.